



KIRCHENANZEIGER

KATHOLISCHE KIRCHE Friedrichshafen

www.katholisch-friedrichshafen.de

Sonntag, 19. März 2023

Vierter Fastensonntag im Jahreskreis

Nr. 12

Einzelpreis 1,00 Euro

In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche – Laetare

In der Fastenzeit ist es ja manchmal das Schwierigste, das, was wir uns vorgenommen haben, auch durchzuhalten. Was am Anfang oft noch mit viel Elan angepackt wird, wird im Laufe der Fastenzeit immer schwieriger. Vielleicht kann die folgende Geschichte, unsere Schritte bis zum Ende der Fastenzeit leichtfüßiger machen:

Zum ehrwürdigen Vater kam einer aus der Gemeinde und sprach: „Meister, lehre mich das Fasten!“ Der Meister erwiderte: „Wie hältst du es bisher?“ Er antwortete: „Ich verzichte auf feste Speisen, ich entsage den Zerstreuungen, ich halte meinen Willen in Zucht.“ „Und wie geht es dir, wenn du all das tust?“, fragte der Meister.

Jener antwortete: „Große Kraft verlangt es von mir, so zu leben, und oft bin ich missgelaunt und das Gemüt ist mir schwer und meine Reden zu den Menschen hart.“

Der Meister erwiderte: „Wahres Fasten, mein Freund, macht die Schritte beschwingt und die Seele heiter, und zärtlich ist der Umgang mit dem Bruder, der Schwester.“

„So lehre mich solches Fasten“, entgegnete jener.

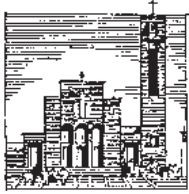
Der Meister antwortete: „Richte deinen Sinn nicht auf das, was du isst und auf die Genüsse des Lebens. Öffne dein Herz und spüre, wovon es erwärmt wird. Das musst du suchen. Sorge an erster Stelle, dass deine Augen leuchten. Denn in ihnen spiegelt sich deine Seele. Lass alles los, was du glaubst, sein zu müssen, und warte in Demut, bis deine leeren Hände sich füllen...“. „Dies“, so endete der Meister, „ist der einzige Weg, den ich dir zeigen kann.“

Seit Jahren macht mir diese Erzählung die Fastenzeit leichter. Sie gibt dem Fasten in allen Facetten ein wenig Leichtigkeit und lenkt mich wieder auf das Wesentliche, von dem ich leben kann. Und so wünsche ich Ihnen und uns allen, dass diese Worte des Meisters Ihnen die letzte Zeit bis Ostern die Schritte beschwingter machen, ihre Seele heiter und zärtlich den Umgang mit dem Bruder und der Schwester. Von Herzen alles Gute!

Pastoralreferentin Evi Rossmann – SE-Mitte –



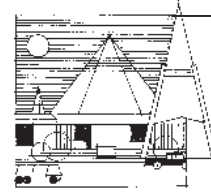
SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



St. Petrus Canisius
Katharinenstraße 14
Telefon 38960
Fax 389626



St. Nikolaus
Karlstraße 17
Telefon 3990610
Fax 39906119



St. Columban
Paulinenstraße 98/1
Telefon 2899-20
Fax 28992-19

Samstag, 18. März

17:00 Beichtgelegenheit, Raum der Stille
18:00 Lyrik und Lieder, Wortklang

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 19. März

9:30 Eucharistiefeier
11:15 Eucharistiefeier in ital. Sprache
12:00 - 14:00 Tauffeiern
19:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier
11:00 Eucharistiefeier, Chorgemeinschaft
13:30 Rosenkranz in kroat. Sprache
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

9:30 Wort-Gottes-Feier,
ohne Kommunionausteilung
11:00 Intrate-Cantate-Gottesdienst

Montag, 20. März

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. März

9:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März

8:30 Eucharistiefeier,
anschl. Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 23. März

8:00 Laudes – Morgenlob

12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 24. März

18:00 Vorgespräch, VMS
19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen kirche!“

8:30 Eucharistiefeier

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Nicht ohne Liebe – passend zur Fastenzeit

Ich bewundere Menschen, die eine besondere Begabung haben: Wenn zum Beispiel jemand gut mit Worten umgehen kann, ein Instrument spielt oder richtig gut ist beim Sport. Bewundernswert finde ich auch Menschen, die etwas Besonderes geleistet haben, egal ob privat oder beruflich. Oder die etwas leisten in ihrem Ehrenamt und sich für eine gute Sache einsetzen. Bewundernswert – und trotzdem völlig wertlos, wenn eine Sache dabei fehlt: Liebe. Das behauptet zumindest der Apostel Paulus. In einem seiner Briefe an die Gemeinde in Korinth schreibt er sinngemäß: Egal was irgendjemand leistet – ob die Person viel Geld für gute Zwecke spendet, gut auftreten kann, ein vorbildlicher Christ ist oder große und bahnbrechende Entdeckungen gemacht hat. Das alles ist nichts. Einfach nichts, wenn es nicht mit Liebe geschieht.

Ganz schön provokant, der alte Paulus. Und er stellt damit unglaublich hohe Ansprüche: Etwas leisten im Leben? – Ja, aber aus Liebe zu den Mitmenschen, und nicht, um sie zu übertrumpfen. Arbeiten, forschen, entdecken? Ja - aber nicht, um sich persönliche Vorteile zu verschaffen, die andere gar nicht erreichen können. In Paulus Brief in der Bibel klingt das so:

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.“

Paulus sagt hier noch etwas Erstaunliches: nämlich, dass man sogar selbstsüchtig sein kann, wenn man Geld spendet für Menschen in Not. Und er provoziert auch schon wieder mit seinen hohen Ansprüchen: Soll ich Geld geben für Menschen, die Hilfe brauchen? Ja, natürlich – aber ich muss mich von Paulus fragen lassen: Tue ich das wirklich, weil ich helfen will? Oder vielleicht doch auch, weil ich insgeheim dafür bewundert werden möchte oder mir wenigstens selbst auf die Schulter klopfen kann? Frei nach dem Motto: „Was bin ich doch großzügig!“

Das ist doch egal – könnte man natürlich einwenden: Hauptsache, es kommt Geld zusammen für einen guten Zweck. Aber der Apostel Paulus bleibt dabei: Persönliche Eitelkeit lässt er nicht gelten. Wenn wir Menschen etwas leisten, hat das nur einen Wert, wenn es mit Liebe geschieht. Und beim genaueren Hinsehen,

gebe ich Paulus da Recht. Wieso? – In der Bibel schreibt Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth: Egal was ihr tut oder leistet – es hat nur einen Wert, wenn ihr es aus Liebe tut. Sogar eure guten Taten sind nichts, wenn ihr dafür einfach nur bewundert werden wollt. ... Aber ich denke, Paulus hat damit ganz recht. Auch, wenn ich mich ehrenamtlich engagiere, sollte ich mich fragen: Mache ich das, weil ich wirklich für andere da sein möchte – oder mache ich es nur, weil es sich einfach so gehört und ich sonst schief angesehen werde? Oder bediene ich wieder nur das eigene Ego? ... Liebe ist ein Gottesgeschenk – davon erzählt Paulus in seinem Brief. Sie verbindet uns Menschen und holt das Beste aus uns heraus. Paulus schreibt: „Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. ... Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1 Kor 13, 4-7) Von Barbara Wurz, Stuttgart im SWR4

ST. PETRUS CANISIUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Beichtgelegenheit

Samstag, 17 Uhr, St. Nikolaus

Mitteilungen

Taufen – Sieben auf einen Streich!

Rekordverdächtig: Gleich sieben Kinder wurden am Sonntag durch das Sakrament der Taufe in die Schar der Christen aufgenommen: Cristian; Zofia Krystyna; Josi Maria; Aurelia; Anna Josefine; Charlotte Florentine und Nico. Wir gratulieren!

Kleine kirche!“ –

Spezialangebot für die Fastenzeit

Am 24. März findet um 18 Uhr im Valentin-Mohr-Saal ein Vorgespräch zum anschließenden Gottesdienst statt. Thema: Momente besonderer Nähe – unsere Haltung beim Gebet

Osterkerzenverkauf

Die Kolpingfamilie St. Petrus Canisius verkauft dieses Jahr wieder selbstverzierte Osterkerzen am Sonntag, 26. März nach dem 9:30 Uhr Gottesdienst. Der Erlös kommt den Erstkommunionkindern in Polozk zugute.

Aus dem Kirchengemeinderat

Personell haben sich zwei Änderungen ergeben. Neue Schriftführerin ist Carola Haußmann. Neu im Gremium begrüßen wir Herrn Josef Körtgen, der dem Kreis in der letzten Wahlperiode vor 2020 bereits angehörte.

Große Renovation der Gemeindesäle

Der große Saal im HKD, der der Gesamtkirchengemeinde gehört – und damit neben uns den weiteren neun Gemeinden – und unser Petrusaal werden ab Mitte Mai umfangreich renoviert: Veranstaltungstechnik, Beleuchtung, Bodenbeläge, Klimatechnik.

Die Baumaßnahmen werden die Säle voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien beanspruchen. Unsere Veranstaltungen werden in dieser Zeit in den Valentin-Mohr-Saal verlegt. Die Maßnahmen hatten einen langen Vorlauf durch die Komplexität der neuen Klimaanlage. Daher kann das Vorhaben erst jetzt umgesetzt werden.

Vorschau Matinée

Am 26. März 2023 gibt es ab 11 Uhr im HKD wieder romantische Kammermusik. Anna Mishkutenok, Violine Vladimir Afinogenov, Violoncello und Ina Weißbach am Flügel spielen Werke von Sergej Rachmanninow, Maurice Ravel, Astor Piazzolla und Petr. I. Tschaikowsky. Der Eintritt ist frei.

Homepage

www.katholisch-friedrichshafen.de/stpetruscanisius/

Unsere regelmäßigen Treffs

Kinderchor (6 J. – 12 J.):

Donnerstag 17:00 Uhr

Kleiner Chor La Musica (HKD):

Donnerstag 18:30 – 19:30 Uhr

Chorgemeinschaft St. Nik./St. P. Can. (HKD):

Donnerstag 20 – 22 Uhr

ST. NIKOLAUS

Mitteilungen

Lyrik und Lieder zur Fastenzeit

„So viel du brauchst“ mit der Gruppe WORTKLANG. Fastenzeit klingt nach Verzicht. Aber eigentlich geht es darum, das Leben in Fülle zu haben, das, was wir wirklich brauchen. Mit Lyrik und Songs von bekannten Dichtern und Liedermachern und Gedichten und Liedern von Günter Weber und Andreas Glatz begibt sich WORTKLANG auf die Suche nach dem Wesentlichen im Leben, auf einem Weg nach innen, der wieder in die Welt hinausführt.

Die vier Künstler Ralf Berner (Bass/Gitarre), Andreas Glatz (Gesang/Piano), Rainer Oswald (Sax, Didg) und Günter Weber (Sprache) werden wieder auf vielfältige, überraschende und eindrucksvolle Weise Gedichte und Texte mit Klängen, Melodien und Liedern verweben und dabei ein lyrisch-musikalisches Gewebe aus Wort und Klang entstehen lassen.

Die Chorgemeinschaft

singt am Sonntag um 11 Uhr im Gottesdienst. Freuen Sie sich mit den ChorsängerInnen auf den gesanglich vielfältig umrahmten Gottesdienst. Motetten aus verschiedenen Epochen zur Fastenzeit werden gesungen!

Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Wir feiern das Hochfest am Montag. Josef und Maria – zeitlich dicht beieinander liegen die beiden Hochfeste, das Fest des Heiligen und das der Verkündigung an Maria am 25. März. Bei allen Unterschieden weisen sie doch manche Parallelen auf. Wie Maria zur Magd, zur Beauftragten und Ausführenden des göttlichen Auftrags wird, so ist auch Josef bereit, die eigenen Lebenspläne immer wieder umzustellen und sich einzustellen auf die Weisung Gottes. Selbstverwirklichung und Fremdverwirklichung bleiben bei ihnen kein Widerspruch.

Josefs begnadeter Sohn

Sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn? (Lk 4,22)

EucharistiehelferInnen- und Lektoren-Treffen

Treffpunkt ist am Dienstag um 19 Uhr im Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung steht das Erstellen des Neuen „Einsatz-Planes“!

Freitags-Kino

immer freitags in der Fastenzeit um 19 Uhr laden wir ins Gemeindehaus ein. Diese Woche wird Cornelia Dürigner den Abend unter der Überschrift „Ringeln mit Gott“ referieren. Wie schon erwähnt, dürfen wir den Filmtitel aus rechtlichen Gründen nicht nennen.

Messintentionen

Montag: Edeltraud, Wilhelm Henkel; Mittwoch: Irmgard Reiner; Donnerstag: Maria Ott

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de
Donnerstag 14:30 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr
Termine auch nach telefonischer Vereinbarung

ST. COLUMBAN

Diese Woche in unserer Gemeinde

Sonntagscafé

Sonntag, 19. März, 10:30 Uhr, Kolpingszimmer, Bewirtung durch die Kolpingsfamilie

BoCo-Seniorenachmittag

Donnerstag, 23. März, 14:30 Uhr, Bonhoefferkirche, „ÖkumeineGüte“

Mitteilungen

Norwegen – Land der Mitternachtssonne

Von ihrer Reise durch Norwegen zeigen Georg & Gabi Hesse am Freitag, 24. März um 19:30 Uhr in der Arche St. Columban eine 90-minütige Audio-Visions-Show. Kommen Sie mit auf diese Tour durch das Land der riesigen Fjorde, rauschenden Wasserfälle, glasklaren Seen und der schroffen Berge mit eindrucksvollen Gletschern. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Inselgruppe der Lofoten. Die farbenfrohen Städte Norwegens haben ihren eigenen Charme und eine gemütliche Atmosphäre. Norwegen ist das Traumland für alle Naturliebhaber. Freuen Sie sich auf diesen Abend. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns am Ende des Vortrages über eine freiwillige Spende zugunsten der Aktion „Häfler Helfen“.

Statistik

Im Jahr 2022 hatten 2183 Katholiken ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde, das sind 117 Katholiken weniger als in 2021. Gut 8 % davon besuchten an den Zählsonntagen im Frühjahr und im Herbst die Gottesdienste am Samstagabend und Sonntagvormittag. Das sind 2% mehr als im Jahr zuvor. Ein Brautpaar ließ sich trauen und 23 Kinder wurden getauft. Die Zahl der Austritte lag bei 59 und 49 Personen sind verstorben. Erstkommunion feierten hier in St. Columban 18 Kinder.

Messintentionen

Samstag: Theresia, Ernst Dorner; Walter Berhalter; Rosina, Vitus Berner; Joseph Schenk

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus/Kath. Sozialstation, Tel. 22101

Homepage St. Columban

www.columban.de

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de

Frau Fischer

Dienstag 8 – 11 Uhr

Mittwoch 15 – 17:30 Uhr

Donnerstag 9 – 11:30 Uhr

Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger 389612

Vikar de León 389613

Pater Niklaus 39906117

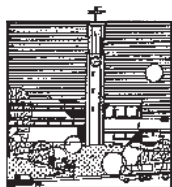
Gemeindereferentin Kunz 39906115

Pastoralreferent Heger 2899211

Pastoralreferentin Rossmann 39906127

Diakon Rebmann 370041

Diakon Rzesny 376480



St. Magnus
Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 18. März

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag
† Marianne Klein

Sonntag, 19. März

10:00 Wort-Gottes-Feier
14:00 Rosenkranz
19:00 Ökum. Abendgebet mit Taizé-Liedern,
St. Magnus

Dienstag, 21. März

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus

Donnerstag, 23. März

18:00 Ökum. Abendgebet in der Fastenzeit,
Evang. Kirche Manzell

Freitag, 24. März

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Samstag, 25. März

11:00 Tauffeier
18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag,
mitgestaltet vom Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
† Hildegard, Karl Hess

Sonntag, 26. März

10:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
11:30 Tauffeier Lenni Jahn
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

KGR-Sitzung

Dienstag, 21. März, 19:30 Uhr, Magnussaal

Känguru-Singstunde

Donnerstag, 23. März, 10 Uhr, Magnussaal

Kolping: Vortrag

Donnerstag, 23. März, 19 Uhr, Magnussaal

Mitteilungen

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Am Sonntag, 19. März, um 19 Uhr laden die beiden Kirchengemeinden St. Magnus Fischbach und die Ev. Kirchengemeinde Manzell zu einem Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé in die Kirche St. Magnus ein. Auf Ihr Kommen freut sich das ökum. Vorbereitungs-Team!

Kolping-Vortrag:

Wenn der Glaube verstummt

Am Donnerstag, 23. März, veranstaltet die Kolpingsfamilie Fischbach ab 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Magnus einen Abend über den Glauben heute. Vom „Glaubensverlust“ wird heute häufig, nicht nur in der katholischen Kirche, gesprochen. Der Soziologie- und Politikwissenschaftler Hartmut Rosa führt dies vor allem darauf zurück, dass unsere moderne Gesellschaft von einem „Beschleunigungs- und Steigerungszwang“ durchzogen ist, der sich in

der Wirtschaft wie auch im Alltag zeigt. Diese Beschleunigung verhindert oft, dass sich zwischen Menschen tragfähige Beziehungen entwickeln. In einem ZEIT-Interview im Juli 2019 betont H. Rosa, dass gläubige Menschen „tendenziell glücklicher“ seien, weil im Glauben „das Gefühl dafür, dass ich mit etwas Größerem verbunden bin“ entsteht. Dies schafft eine Beziehung, in der positive gegenseitige Schwingungen erzeugt werden. Kilian Bauer und Comboni-Missionar Bruder Hans Eigner haben sich damit intensiv auseinandergesetzt und laden nach einem Impulsreferat zum Gespräch und zur Diskussion ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Kirchenanzeiger-Austräger:in gesucht

Für das Gebiet Dornierstr. ab Nr. 79, Girishalde und Gebiet Muntenried suchen wir baldmöglichst einen Austräger*in für den Kirchenanzeiger. Auszutragen sind derzeit 15 Kirchenanzeiger.

Der Austrägerlohn beträgt 1,10 Euro pro Quartal und Kirchenanzeiger. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 952999-0 oder per E-Mail an StMagnus.Friedrichshafen@drs.de.

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unsere regelmäßigen Treffs

Seniorengymnastik

Montag, 9:30 Uhr, Magnussaal

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, Magnussaal oder Dorfgemeinschaftshaus Schnetzenhausen

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Frau Döbbert / Frau Burghardt

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr

Dienstag Nachmittag 15 – 17 Uhr

Freitag 9:30 – 11 Uhr

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner 9529990

Gemeindereferent Bauer 95299921



St. Peter und St. Paul
Schnetzenhausen
Fahrtwiesenstraße 4
Telefon 41112
Fax 4008490

Sonntag, 19. März

10:00 Gottesdienst für Groß und Klein

Mittwoch, 22. März

17:45 Rosenkranzgebet

18:30 Eucharistiefeier

† Ottilie, Johann Beck, Angehörige;
Hildegard, Alois Reischmann, Anna,
Johann Wagnershauser

Freitag, 24. März

18:00 Kreuzwegandacht

Sonntag, 26. März

10:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden

Diese Woche in unserer Gemeinde

Clever + fit

Mittwoch, 22. März, 15 Uhr, Pfarrhaus

KGR-Sitzung

Mittwoch, 22. März, 19:30 Uhr, Pfarrhaus

Mitteilungen

Kreuzwegandacht

Die Gemeinde ist am Freitag, 24. März, um 18 Uhr herzlich eingeladen, den Leidensweg Jesu zu begleiten.

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unsere regelmäßigen Treffs

Spieleabend 14-tägig

Donnerstag, 19 Uhr, Pfarrhaus

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, DGH oder Magnussaal in Fischbach

Unser Pfarrbüro

StPeterundPaul.Schnetzenhausen@drs.de

Frau Döbbert

Mittwoch 8 – 11 Uhr

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Achtsam nach innen lauschen.

Im Fluss des Lebens sein.

Mit Bettina Metzger-Geirhos, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Sonderpädagogin Gerade in turbulenten Zeiten ist es besonders sinnvoll, sich mit seiner Seelenebene zu verbinden. Jenseits von einem „richtig“ oder „falsch“ begeben wir uns achtsam spürend und nach innen lauschend auf die Suche nach unserem inneren Kompass. Die drei Abende bauen inhaltlich aufeinander auf. Elemente werden u.a. sein: Achtsame Wahrnehmungsübungen, Geführte Reisen nach innen, Zuhören mit dem Herzen, Austausch in der Gruppe, Sitzen in Stille.

Termine: Freitag, 31. März, 28. April und 30. Juni, jeweils 19 bis 21:30 Uhr, im Franziskuszimmer unter der Kirche St. Magnus, Heiligenbergstr. 1, Kosten/Teilnehmerzahl: 60 Euro, erm. 45 Euro; max. 12 Personen. Anmeldung/Veranstalter: keb FN unter info@keb-fn.de oder 07541 3786072, Kooperationspartner: Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, SE FN-West

Gottesdienst über Telefon in der SE FN-West

Wer teilnehmen will, kann sich unter folgender Nummer einwählen: 0221 98882119; nach einer Aufforderung ist dann noch folgender Zugangscode einzugeben: 8804428# (Raute nicht vergessen!).



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Sonntag, 19. März, 4. Fastensonntag

10:00 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. März

7:30 Schülerwortgottesdienst
im Roncalli-Haus

14:00 Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung für die SE

Donnerstag, 23. März

8:30 Eucharistiefeier im Roncalli-Haus

Samstag, 25. März

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag
† Anna Schöttle

Mitteilungen

An alle Missioheft-Austräger

Die neuen Missiohefte „Kontinente“ sind wieder eingetroffen und können im Vorraum zum Pfarrbüro abgeholt werden.

Hand-Palmen Verkauf

Wir, die Ailingen Ministranten, machen dieses Jahr wieder einen Hand-Palmen-Verkauf. Die Hand-Palmen können am Palmsonntag morgens vor dem Gottesdienst um 10:00 Uhr gegen eine Spende mitgenommen werden. Gerne können Sie sich in eine der ausliegenden Listen zum Vorbestellen eintragen um sicher einen Hand-Palmen zu bekommen. Die Listen liegen im Roncallihaus, Pfarrbüro oder hinten in der Kirche.

Alternativ können Sie auch eine Email an: schwartzstephan@web.de schicken, um einen Hand-Palmen vorzubestellen.

Der Gewinn der Aktion geht zu Gunsten der Kirchendachsaniegerung.

Vielen Dank für ihre Spenden!

Das Ailingen Ministranten-Leitungsteam

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

mittwochs 19:30 Uhr, Roncalli-Haus

Ministranten

dienstags 16:30 Uhr, Jugendraum

mittwochs 18:30 Uhr, Jugendraum

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Frau Graf

Mittwoch 15 – 17 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferentin Spieler 6033943

Gemeindereferentin Willers 6033942

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Eucharistiefeier

mit Spendung der Krankensalbung

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Am Dienstag, 21. März um 14 Uhr laden wir Sie ein zur Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung mit Herrn Pfarrer Hangst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Ailingen. Dazu sind auch die Senioren von Ettenkirch und Oberteuringen eingeladen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Zopfbrötchen im Roncalli-Haus.

Das Seniorenteam Ailingen freut sich auf Sie.

Besinnungstag für Frauen und Männer im Schönstatt-Zentrum Aulendorf „Ich darf“

Am 22. März, von 9:30 Uhr bis 17 Uhr. Zum Tagesprogramm gehören: Vortrag zum Thema von Pfarrer Sigbert Baumann, Möglichkeit für Gespräch, Gebet, Seelsorge oder Beichte, spirituelle Impulse zum Thema, Heilige Messe.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,00 Euro einschl. Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Anfahrt mit dem Bus:

7:40 Uhr Eriskirch, Bushaltestelle Eriskirch/Schlatt

7:55 Uhr Friedrichshafen, Hohenstauffer Platz

8:00 Uhr Ailingen, Rathaus

8:05 Uhr Eggenweiler

8:10 Uhr Brochenzell, Kirche

8:20 Uhr Meckenbeuren, Bahnhof

Anmeldung und Information

Frau Winstel, Ailingen, Tel. 07541 55746

Frau Bendel, Mariabrunn, Tel. 07541 8646

Frau Dingler, Eggenweiler, Tel. 07546 655

Frau Keckeisen, Brochenzell/Meckenbeuren
Tel. 07542 2796

Wichtig

Bitte informieren Sie sich auch über aktuelle Neuerungen auf unserer Homepage:
<https://se-aeto.drs.de>

GOTTESDIENSTZEITEN IN ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

Sonntag, 19. März, 4. Fastensonntag (Laetare)

8:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März

7:55 Schülerwortgottesdienst

Freitag, 24. März

8:00 Eucharistiefeier



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Petrus-Mohr-Weg 3
Telefon 07546 2117
Fax 07546 9178097

Samstag, 18. März

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag mit Vorstellung der EK-Kinder
† Klara, Franz Amann, Lindenholz;
Anna, Gebhard Büchelmeier;
Karin, Erwin Abfal

Sonntag, 19. März, 4. Fastensonntag (Laetare)

10:00 Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 21. März

14:00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung für die SE in St. Johannes Baptist Ailingen

Donnerstag, 23. März

7:25 Schülerwortgottesdienst

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

Dienstags, 19:30 Uhr, Bürgersaal

Unser Pfarrbüro

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Hobe

Montag 15 – 18 Uhr

Mittwoch 9 – 12 Uhr

Bibelwort: Johannes 9,1-41

AUSGELEGT!

„Eine Geschichte von Sünde und Befreiung“ würde ich über dieses Stück Evangelium schreiben. Jesus befreit den Blinden aus seiner Abhängigkeit als hilfloser Bettler, den die fromme Gesellschaft als von Gott Gestraften betrachtet. Für Jesus ist der Mann kein Sünder, denn er sehnt sich danach, das wahre Licht zu erkennen. Das unterscheidet ihn von den Pharisäern, die sich für gottgeliebt, rechthgläubig und sündenlos halten. Doch dass ein Mitmensch heil und gesund wird, freut sie nicht. Sie gehen brutal mit dem Mann um, stoßen ihn aus, bedrohen seine Eltern. Aber der Blinde scheint in dieser Geschichte immer stärker zu werden. Furchtlos und selbstbewusst antwortet er auf die Autoritäten, sucht, als er ausgestoßen wird, nach einer neuen Heimat im Glauben und ist am Ende ein umfassend Sehender.

Mir wird in dieser Heilungsgeschichte wieder einmal klar: Jesus repariert nicht das kaputte Auge oder die funktionslosen Beine. Er macht die Schwachen stark und gibt den Hilflosen ihre Würde zurück. So heilen kann ich auch. Wenn ich sehe, wer an den Rand geraten ist ...

Christina Brunner

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-NORD



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940
Fax 592613

Samstag, 18. März

17:20-17:50 Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

4. Fastensonntag, 19. März, Laetare

8:45 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
10:15 Eucharistiefeier

11:00 Familiengottesdienst

7:55 Rosenkranz
8:45 Eucharistiefeier

Montag, 20. März, Hochfest hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

18:30 Eucharistiefeier für die SE

10:00 Eucharistische Anbetung
18:30 Eucharistiefeier für die SE,
St. Maria Jettenhausen

18:30 Eucharistiefeier für die SE,
St. Maria Jettenhausen

Dienstag, 21. März

8:00 Eucharistiefeier

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier,
anschl. Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 22. März

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März, hl. Turibio v. Mongrovejo

18:30 Eucharistiefeier,
anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 24. März

8:00 Eucharistiefeier
18:00 Wochenausklang „Komm, steh auf!“

Samstag, 25. März, Hochfest Verkündigung des Herrn

8:30 Eucharistiefeier für die SE

8:30 Eucharistiefeier für die SE,
St. Maria Jettenhausen
16:30 – 18:00 Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

8:30 Eucharistiefeier für die SE,
St. Maria Jettenhausen

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit

ST. MARIA

Sonntag, 19. März: Gebhard Leichtle

ZUM GUTEN HIRTEN

Samstag, 18. März: Franziska, Richard Kramer

Freitag: Walter Kramer

Samstag, 25. März: Angelika, Johann Schmidt,
Peter, Dimitrij Donzow und verstorbene Angehörige

ST. NIKOLAUS BERG

Mittwoch: Karl, Sabine Hildebrand; Pia, Josef,
Maria Keckeisen; Bruno Kohler

Zeugnis geben

Das wir allen Zeugnis geben,
die zwar sind, doch nicht echt leben,
die verwechseln Sein und Schein.

Das wir allen Zeugnis geben,
die das Nichts zum Sinn erheben,
sagen, sinnlos sei das Sein.
Das wir allen Zeugnis geben,
die am Materiellen kleben,
sich nicht mehr am Kleinen freuen.
Das wir allen Zeugnis geben,
die bei Not sich gar nicht regen,
deren Herz nichts sieht – aus Stein.
Das wir allen Zeugnis geben,
die verkrampt nach oben streben
und den Weg zum Armen scheuen.
(Wolfgang Steffel)

Feste feiern wie sie fallen

Da liturgisch gesehen der 4. Fastensonntag
(19.3.) Vorrang hat, wird das Hochfest des hl.
Josef heuer am 20. März gefeiert. Für die Seel-
sorgeeinheit feiern wir daher eine hl. Messe am
Montag, 20. März um 18:30 Uhr in St. Maria.

Ebenso außer der Reihe unseres Gottesdienst-
planes steht das Hochfest Verkündigung des
Herrn. Dieses Mal ist es ein Samstag. Zu die-
sem Anlass feiern wir am 25. März um 8:30
Uhr in St. Maria für die SE eine hl. Messe.

Familiengottesdienst am 19. März

Am Sonntag, 19. März ist um 11 Uhr wieder
Familiengottesdienst im Guten Hirten. Wir
feiern eine Wort-Gottes-Feier mit Kommu-
nion-austeilung. Unser Thema: „Heilung der
gekrümmten Frau“. Familien mit Kindern etwa
im Grundschulalter sind herzlich eingeladen,
für kleinere Kinder liegt ein Spielteppich aus.

Wochenausklang in der Fastenzeit

Freitag, 24. März, 18 Uhr, Kirche Zum Guten
Hirten. Ein weiterer Termin ist am 31.3. Ein
Team von Frauen aus der Seelsorgeeinheit lädt
ein.

ST. MARIA

Diese Woche in unserer Gemeinde

Mütter beten

Montag, 20. März, 18 Uhr, Gemeindezimmer

Bibelkreis „Ghislaine“

Dienstag, 21. März, 9 Uhr, Pfarrhaus

Bibelkreis

Mittwoch, 22. März, 16:30 Uhr, Gemeindezimmer

Mitteilungen

Sonderkollekte Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Am letzten Wochenende hat die Deutsche Bischofskonferenz angesichts der schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei zu einer Sonderkollekte für die Opfer aufgerufen. In unserer Gemeinde sind an diesem Wochenende 685,80 Euro für die Erdbebenopfer gespendet worden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Voranzeige – Gruppe 60 plus plus

Herzliche Einladung ergeht heute schon zu einem Vortrag von Pfr. Sigbert Baumann zum Thema „Wie es früher einmal war“ (Kindheits-erinnerungen) am Montag, 27. März, 15 Uhr im Gemeindefaal.

Voranzeige –

Osterkerzenaktion der KAB

An Palmsonntag haben Sie vor und nach dem Gottesdienst wieder die Möglichkeit, Osterkerzen der KAB zum Preis von 4 Euro zu erwerben.

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor St. Maria

Freitag, 20 Uhr, Gemeindefaal

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-Jettenhausen@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 8:30 – 11 Uhr

Mittwoch 14:30 – 17 Uhr

Donnerstag 8:30 – 11 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

ZUM GUTEN HIRTEN

Mitteilungen

Sonderkollekte Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Am letzten Wochenende hat die Deutsche Bischofskonferenz angesichts der schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei zu einer Sonderkollekte für die Opfer aufgerufen. In unserer Gemeinde sind an diesem Wochenende 399,20 Euro für die Erdbebenopfer gespendet worden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Familiengottesdienst am 19. März

Am Sonntag, 19. März ist um 11 Uhr wieder Familiengottesdienst im Guten Hirten. Wir feiern eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung. Unser Thema: „Heilung der gekrümmten Frau“. Familien mit Kindern etwa im Grundschulalter sind herzlich eingeladen, für kleinere Kinder liegt ein Spielteppich aus.

Wochenausklang in der Fastenzeit

Am Freitag den 24. März laden wir um 18 Uhr zu einer kleinen Liturgie in die Kirche Zum Guten Hirten ein. Unter dem Motto „Komm, steh auf!“ werden wir zunächst vor Gott zur Ruhe kommen, um dann auf Gottes Wort zu hören und Impulse mitzunehmen, die uns gestärkt weitergehen lassen. Wer möchte, kann anschließend noch ein bisschen dableiben, damit wir miteinander ins Gespräch kommen. Ein weiterer Termin ist am 31.3. Ein Team von Frauen aus der Seelsorgeeinheit lädt ein.

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

St. Nikolaus und Guter Hirte

Mittwoch, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de

Montag 9 – 11 Uhr

Dienstag 9 – 11 und 14:30 – 16 Uhr

Donnerstag 16:30 – 18 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

ST. NIKOLAUS BERG

Mitteilungen

Sonderkollekte Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Am letzten Wochenende hat die Deutsche Bischofskonferenz angesichts der schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei zu einer Sonderkollekte für die Opfer aufgerufen. In unserer Gemeinde sind an diesem Wochenende 514 Euro für die Erdbebenopfer gespendet worden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Voranzeige

Kapellenverein Unterraderach – Andacht in der Fastenzeit

Wir laden Sie herzlich ein, am Dienstag, 28. März um 19 Uhr in der Kapelle St. Benedikt in Unterraderach eine Andacht in der Fastenzeit mit Herrn Pfarrer Bauer und uns zu feiern. Gemeinsam möchten wir ein bisschen zur Ruhe kommen, das Wort Gottes hören und Impulse mit auf den Weg nehmen.

Ihr Kapellenverein Unterraderach

Unsere regelmäßigen Treffs

Kath. Öffentliche Bücherei Berg

Sonntag: 09:45 – 10:30 Uhr

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 14:30 – 17 Uhr

Mittwoch 08:30 – 11 Uhr

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer 53084

rudolf.bauer@drs.de

Diakon Maier (über Pfarrbüro Guter Hirte) 388740

rupert.maier@drs.de

Gemeindereferentin Eisele 3887412

adelheid.eisele@drs.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde,
Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettnang

Telefon 07542 53080,

Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 8,30 Euro.

Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

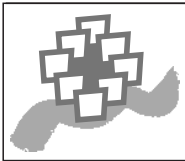
E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de

Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr

Brauche auch ich ein Wunder?



Sehend sind nur die, die die Mitmenschen sehen. Wer nur sich selbst sieht, ist blind und bedarf des Wunders der Heilung. Was muss ich mir von den Augen waschen, damit ich die sehe, die mein Ansehen brauchen? Benötige ich wirklich ein Wunder oder kann ich mir selbst die Augen öffnen?



**Katholische
Kirche
Friedrichshafen**

Stadtdiakonat

Diakon Martin Rebmann;
Katharinenst. 16, Tel. 370041;
E-Mail-Adresse: martin.rebmann@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90
Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130
DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Marienstr. 16, Tel. 22101, info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 16:30 Uhr
Von der Sozialstation betreute Personen erreichen
uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Thomas Borne, Tel. 961156
t.borne@klinikum-fn.de

Priesterbereitschaft Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz im Franziskuszentrum

Kontakt Dienstzimmer 92344111



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sießen
Telefon 3766577

Am Konventsgebäude von St. Elisabeth werden Rückbauarbeiten durchgeführt. Während dieser Zeit kann die Kapelle nicht genutzt werden. Seit dem 12. Juli 2022 finden unsere Werktagsgottesdienste in der Kapelle des Franziskuszentrums statt, die Sonntagsgottesdienste feiern wir im Schülercafé von St. Elisabeth, Eingang Werastraße/Nebengebäude.

Sonntag: 9.00 Uhr,
Montag: 17.30 Uhr,
Mittwoch: 17.30 Uhr,
Donnerstag: 17.30 Uhr,
Samstag: 8.00 Uhr.

TERMINE - VERANSTALTUNGEN



Wenn der Glaube verstummt

mit Kilian Bauer und Br. Hans Eigner (Comboni-Missionar). TERMINKORREKTUR: Freitag, 24.03., 19:00. FN-Fischbach, Gemeindehaus St. Magnus, Kapellenstr. 55, Ohne Anmeldung. Veranstalter: Kolpingsfamilie Friedrichshafen-Fischbach

Inklusive Frauengruppe

mit Julia Liehner und Adelaida Baena Nieto. 4 x Freitag, 24.03., 21.04., 26.05., 30.06., 16:00 - 17:30, Meckenbeuren, Lebensräume für Jung und Alt. Anmeldung an julia.liehner@stiftung-liebenau.de, 0172-4426 063. Veranstalter: Liebenau Teilhabe gGmbH

Tiffany-Glasbasteln zu Ostern

mit Christian Stenzel. Dienstag, 28.03., 18:00 - 21:00. FN-Fischbach.

Online: Mediennutzung in der frühen Kindheit

mit Christian Schmidt. Dienstag, 28.03., 19:30 - 21:00, online per Zoom (Link nach Anmeldung)

Achtsam nach innen lauschen. Im Fluss des Lebens sein

mit Bettina Metzger-Geirhos. 3 x Freitag, 31.03., 28.04., 30.06., jeweils 19:00 - 21:30. FN-Fischbach, Gemeindehaus St. Magnus, Kapellenstr. 55



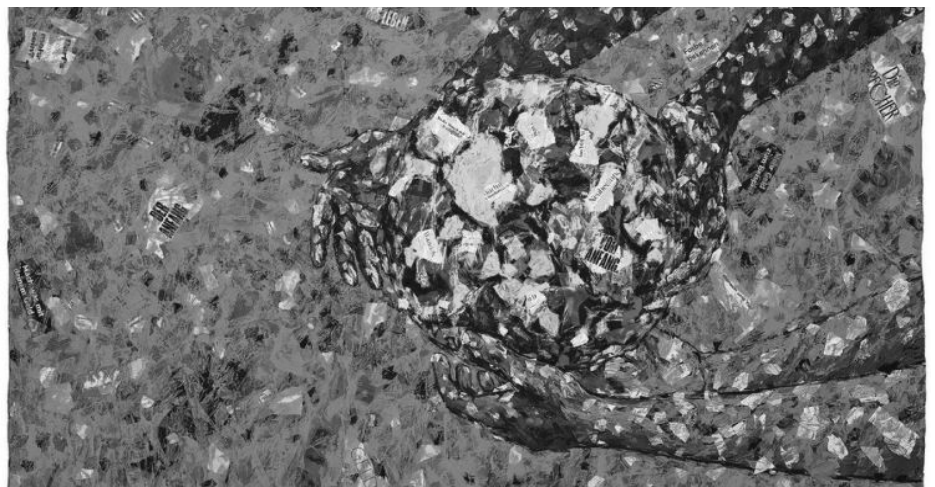
Welchen Wert hat unsere Arbeit?

Die KAB Katholische Arbeitnehmer-Bewegung lädt am Freitag, den 24. März um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Blitzenreute, Kirchstr. 10, zu einem öffentlichen Vortrag ein.

Die Transformation der Arbeitswelt verläuft nicht nur nach oben, indem sie immer höher qualifizierte Arbeitsplätze schafft, sondern auch nach unten: prekäre Beschäftigungen nehmen seit Jahren zu. Die einen haben anspruchsvolle, mitbestimmte Arbeit, andere müssen zum Mindestlohn körperlich herausfordernde Arbeit leisten, oft verbunden mit Zeitstress. Prekäre Arbeiten entwickeln sich oft zur Gewohnheit und werden als stupid empfunden. Die Spaltung der Arbeitswelt schreitet voran. Auf der einen Seite die Gewinner mit selbst- und sinnbestimmter Tätigkeit, auf der anderen Seite die fremdbestimmten Arbeitnehmenden.

Wie aber lässt sich gute Arbeit für möglichst viele umsetzen, was sind Voraussetzungen für Politik und Arbeitsgesellschaft? Diesen Fragen stellen sich der neue Betriebsseelsorger, Philipp Groll, und sein Vorgänger, Werner Langenbacher, in einem gemeinsamen Vortrag. Ein Betroffener bzw. ein Kümmerer von prekär Beschäftigten wird dabei von seinen Erfahrungen berichten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Veranstalter ist die KAB Bezirk Bodensee. Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter kab-ravensburg@blh.drs.de.



WAS IST UNS HEILIG?

Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Krisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Dabei ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes. In einen freien rötlichen Raum hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen? Die Schöpfung hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

Vierter Fastensonntag im Jahreskreis, 19. März 2023 – Lesejahr A

Lesung I
Evangelium

I Sam 16, 1b.6-7.10-13b
Joh 9, 1-41

Lesung 2
Kollekte

Eph 5, 8-14
Gesamtkirchengemeinde